

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Ein merkwürdiger hölzerner Schornstein.** Die Compania Minera de Pennolos hat vor einigen Jahren für ihre Schmelzhütte in Mapimi in Mexiko einen Schornstein merkwürdiger Konstruktion erbaut. Da bei der großen Entfernung der Hütte von der nächsten Ziegelei die Transportkosten für die Ziegel eine enorme Höhe erreicht haben würden, so entschloß man sich, den Schornstein in Holz auszuführen. Dadurch stellten sich die Gesamtkosten auf nur 10.000 Dollars mexikanischer Währung, während derselbe bei Ausführung in Ziegelmauerwerk auf 40.000 Dollars zu stehen gekommen wäre. Die Höhe des Schornsteines beträgt 36 Meter; derselbe ist quadratisch und hat eine Lichtweite von 3:3. Der eigentliche Rauchkanal ist aus zölligen Brettern hergestellt und im Innern mit Wellblech ausgekleidet. Der Schornstein ist gegen Umstürzen durch ein System von schrägliegenden Holzversteifungen und Streben gesichert, die ziemlich bis zur Mündung hinauf reichen. Die Balken, Streben etc. sind größtenteils 10:15 und 15:15 cm stark, nur einige der Hauptstreben messen 20:20 cm. Am Boden ist das Ganze kräftig verankert. Der Bau des Schornsteins wurde innerhalb sechs Wochen vollendet und zwar von eingeborenen Arbeitern; die einzigen Weißen, welche dabei mitwirkten, waren der Unternehmer und ein Zimmermann. Die Dämpfe von den Öfen werden dem Schornstein durch einen gemauerten Fuchs zugeführt. Der gefährlichste Punkt bei einem Schornstein dieser Art ist natürlich die leichte Möglichkeit einer Entzündung durch die heißen Verbrennungsgase. Um gegen derartige Vorkommnisse gesichert zu sein, sind hier in je 12 m Abstand Plattformen angeordnet, auf welchen sich an die Wasserleitung angeschlossene Feuerhähne befinden. Bei einer Beschädigung der Wellblechauskleidung weist der auftretende Rauch auf die vorhandene Gefahr hin, so daß eine rechtzeitige Ablöschung möglich wird. Bisher soll sich der Schornstein im Betriebe gut bewährt haben und heute, nach dreijähriger Benützung, sich noch in gutem Zustande befinden. Echt amerikanisch!

### Patentliste

über in Österreich und in Deutschland angemeldete und erteilte Patente, zusammengestellt von Viktor Tischler, Ingenieur und Patentanwalt, Wien, VII/3, Siebensterngasse 39

Auszüge aus diesen Patentanmeldungen sind erhältlich.

In Österreich ausgelegt: Mit dem Baufortschritt hebbares Gerüst zur Herstellung hoher Mauerpfeiler. Karl Redlich, Wien (A. 4867—03). — Kniehebelpresse mit sich drehendem Formtisch. Richard Bock, Merseburg und Emil Quellmalz, Dresden. (A. 3136—03).

In Österreich erteilt: Verfahren zur Herstellung von Zement. Firma The General Zement Kompany Limited, London (Nr. 19443).

In Deutschland erteilt: Verfahren zur Vorbehandlung der Rohstoffe für die Kalksandsteinfabrikation. Aktiengesellschaft für industrielle Sandverwertung, Zürich (Nr. 158713). — Treppenstufen und Belagplatten aus Glas oder dergleichen mit überstehenden Einlagen aus einem das Ausgleiten verhindernden Stoff. Socié te anonymes manufactures des glaces et produits chimiques de St. Gobai Chauny et Cirey Paris. (Nr. 158847). — Verstellbares Gerüst. Wilhelm Dieckmann, Dißen in

Hannover (Nr. 158954). — Steuerung für den Kolben von Strangpressen oder dergleichen. Georg Boysen, Berlin (Nr. 158918).

In Deutschland angemeldet: Mehrteilige Fenster mit Doppelflügeln oder einfachen Flügeln. Karl August Flodquist, Stockholm (F. 16251). — Drehtür und Drehfenster. Dr. Max Küster, Dresden (K. 24787). — Vorrichtung zur Bildung von Hohlräumen in Betonhohldecken. E. Klee, Köln (K. 26111). — Steuerung für den Kolben von Strangpressen oder dergleichen. Georg Boysen, Berlin (B. 36041). — Drahtspannvorrichtung für Strangabschneider. Paul Bruchmüller, Schermen bei Burg bei Magdeburg (B. 36309). — Presse mit drehbarem Formtisch. Fritz Kilian, Lichtenberg bei Berlin (K. 26800). — Kniehebelsteinpresse. Dr. Bernharfi Sohn, G. E. Draenert, Eilenburg (B. 38388). — Ziegelwagen. R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik Aktiengesellschaft, Rostock (D. 14082). — Bauplatte mit vortretenden, zur Verstärkung und Verbindung der Platten dienenden Eiseneinlagen. O. H. Schwarz, München (Sch. 21423). — Verstellbarer Jalousierolladen. Georg Schindlbeck, München (Sch. 20865). — Klettergerüst zur Herstellung hoher Mauerpfeiler. Karl Redlich, Wien (R. 18859). — Rolladen mit an Gurten zur Bildung von Lichtschlitzen in Abständen befestigten Stäben. Paul Hartter, Berlin (H. 33985). — Verfahren zur Herstellung eines dichten Anschlusses, eines zylindrischen Eisenmantels an einen Betonboden bei Flüssigkeitsbehältern. Dampfkessel- und Gasometerfabrik Aktiengesellschaft, vormals A. Wilke & Komp., Braunschweig (D. 14158). — Formmaschine für Lochsteine. Robert Blauröck, Spandau, Wilhelm Fiek, Staaken bei Spandau (B. 36721). — Walzwerk zur Bearbeitung von Lehm. Nils Frederikson, Svedala, Schweden (F. 18954). — Schneckenpresse mit vor dem Mundstück bewegten Formkasten. Sutcliffe Speakman & Komp. Limited, Leik, England (S. 18152). — Kunststeinformmaschine. J. Peter Jörgensen, Wedel, Holstein (J. 7642).

### Vergabung von Bauarbeiten und Lieferung von Bauartikeln.

#### Motoren- und Beiwagenlieferung.

Die Direktion der Wiener städtischen Straßenbahnen vergibt im Offertwege die Lieferung von 100 Motor- und 100 Beiwagen. Die Offertverhandlung findet am 16. Februar l. J., vormittags 9 Uhr, bei der genannten Direktion, IV, Favoritenstraße 9, statt. Zeichnungen und Bedingnisse können bei der Betriebsleitung eingesehen und dortselbst zum Preise von K 1 bezogen werden. Näheres in der Vereinskanzlei.

#### Bau eines Bezirksasyles.

Wegen Vergabung des Baues eines Bezirksasyles in Elek im veranschlagten Kostenbetrage von K 33.886.70 findet am 16. Februar l. J., vormittags 10 Uhr, beim dortigen Stuhlrichteramte eine Offertverhandlung statt. Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen liegen beim dortigen k. u. Staatsbauamte zur Einsicht auf.

#### Gymnasiumbau.

Die Stadt Wittingau vergibt im Offertwege die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen für den Bau eines Gymnasiums im veranschlagten Kostenbetrage von K 200.000. Anbote sind bis 18. Februar l. J., nachmittags